

Wendelin Heisters

WANDERN MIT KINDERN

RUND UM KÖLN & BONN



GPS-Tracks

Für alle Touren könnt ihr GPS-Tracks auf unserer Webseite herunterladen. Damit lässt sich die Wegstrecke auf einem Smartphone oder einem anderen GPS-Gerät darstellen. Den Link und eine Kurzanleitung zur Verwendung der Dateien findet ihr bei den Informationen zum Buch auf: www.viareise.de.

Ausflüge für die ganze Familie..... 5
 Wandern mit Kindern 6
Spielideen für unterwegs 8
 Mit Bahn & Bus zum Wandern 10
 Register 190
 Impressum 192

Köln & Bergisches Land

1 Wahner Heide
 ● Länge 7,8 km · Gehzeit 2 Std. 14

2 Königsforst
 ● Länge 9,5 km · Gehzeit 2,5 Std. 22

3 Köln-Dünnwald – Leverkusen
 ● Länge 12,5 km · Gehzeit 3 Std. 30

4 Ränderoth
 ● Länge 5,6 km · Gehzeit 2 Std. 38

5 Solingen-Schaberg
 ● Länge 3,2 km · Gehzeit 1 Std. 46

Naturregion Sieg

6 Hennef
 ● Länge 8,5 km · Gehzeit 2,5 Std. 56

7 Stadt Blankenberg
 ● Länge 8,8 km · Gehzeit 3 Std. 64

8 Eitorf
 ● Länge 7 km · Gehzeit 2 Std. 72

9 Windeck
 ● Länge 6,5 km · Gehzeit 2 Std. 80



Bonn & Rheintal

10 Bonn-Venusberg
 ● Länge 5,5 km · Gehzeit 1,5 Std. 90

11 Bonn-Küdinghoven – Bonn-Holtorf
 ● Länge 6,1 km · Gehzeit 2 Std. 98

12 Niederdollendorf
 ● Länge 6,6 km · Gehzeit 2 Std. 106

13 Königswinter-Drachenfels
 ● Länge 5 km · Gehzeit 2 Std. 114

Voreifel & Eifel

14 Erftstadt-Liblar
 ● Länge 5 km · Gehzeit 1,5 Std. 124

15 Zülpich
 ● Länge 9,6 km · Gehzeit 2,5 Std. 132

16 Nettersheim
 ● Länge 5,7 km · Gehzeit 2 Std. 140

17 Engeln – Oberzissen
 ● Länge 8,3 km · Gehzeit 3 Std. 148

18 Gerolstein
 ● Länge 8,6 km · Gehzeit 3,5 Std. 156

Ahrtal

19 Sinzig
 ● Länge 12,2 km · Gehzeit 4 Std. 166

20 Lantershofen
 ● Länge 9,5 km · Gehzeit 3 Std. 174

21 Ahrweiler
 ● Länge 2,8 km · Gehzeit 1 Std. 182

Vorlesegeschichten

Die Glanrinder der Wahner Heide.....	21
Leckereien für die Wildschweine.....	29
Neue Freunde für die kleine Eidechse.....	37
Wer findet die Haselnuss?.....	45
Die Schatzkarte.....	53
Eine fruchtige Überraschung.....	63
Ratselraten im Burggarten.....	71
Der Weitsprungwettbewerb.....	79
Mittelalterliches Burgfest.....	87
Das kleine Pony.....	97
Das Geheimnis im Wald.....	105
Das kleine Gespenst von Kloster Heisterbach.....	113
Der kleine Drache Saurius.....	121
Das Geheimnis des Liblarer Sees.....	131
Die Zeitmaschine.....	139
Ausflug ans Meer.....	147
Einmal Lokführer sein.....	155
Der Vulkankrater.....	163
Oben auf dem Feltenturm.....	173
Der Verkaufstand.....	181
Ein sonniges Zuhause in den Weinbergen.....	189

Ausflüge für die ganze Familie

Welche familienfreundlichen Wanderungen gibt es in der Region? Und welche sind bequem mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar und sowohl für den Kinderwagen, als auch zum Wandern mit Kindern aller Altersstufen geeignet? Welche Highlights bringen dabei Kinderaugen zum Leuchten? Welche Spielplätze gibt es am Wegesrand? Und wo sind die schönsten Picknickplätze? Welche Eisdielen lockt mit leckerem Eis und welche Bademöglichkeiten laden zum Abkühlen ein?

Diese und mehr Fragen beantwortet der praxiserprobte Wanderführer. Nach vielen Jahren Wandererfahrung mit den eigenen Kindern vom Kinderwagen bis über das Laufradalter hinaus, entstand der Wunsch, sowohl die Highlights der Region sowie neue unbekanntere Wanderungen in einem Buch zusammenzufassen. 21 Wanderungen von kurz bis lang, von mit dem Kinderwagen leicht bis herausfordernd zu gehenden Strecken laden ein, die Region zu erkunden. Das Bergische Land, die Naturregion Sieg, das Rheintal, die Voreifel und Eifel, das Ahrtal und die Großstädte Köln und Bonn bieten viele wunderschöne Wanderziele. Dabei lassen sich beeindruckende Burgruinen, mittelalterliche Stadtmauern, Überreste römischer Bauten, erloschene Vulkane, Höhlen, Wälder, Felder, Seen und noch vieles mehr entdecken.

Der Autor

Wendelin Heisters ist Diplom Geograph. In Bonn geboren und aufgewachsen, in Köln studiert, lebt er seit über 10 Jahren mit seiner Familie im Rhein-Sieg-Kreis. Er schreibt gerne über nahe und ferne Reiseziele wie zum Beispiel auf seinem Instagram-Account [stadtlandwasser](#). Seine Leidenschaft ist das Wandern mit Familie und Freunden. Von klein an sind seine Kinder im Kinderwagen dabei, mittlerweile groß genug für längere Touren.



Wandern mit Kindern

Einfach nur eine lange Strecke in einer reizvollen Landschaft zu laufen, ist nicht das, was Kinder zum Wandern animiert. Währenddessen aber über Baumstämme balancieren, Blätter oder Zapfen sammeln, Käfer beobachten, mit der Taschenlampe leuchten, ein Waldtipi bauen, die Karte lesen dürfen und sagen, wo es lang geht, am Bach spielen, Steinchen werfen, einen Wanderstock suchen, Höhlen und Burggemäuer erkunden oder im Wasser planschen – das lieben Kinder. Die kleinen und großen Abenteuer am Wegesrand und tolle Highlights wie Burgruinen, Höhlen, Wildtiere zum Füttern oder ein tolles Strandbad machen eine gelungene Wanderung mit Kindern aus. Vor allem ist es wichtig, sich immer wieder Zeit für Entdeckungen zu lassen. Wenn dazu noch ein schöner Spielplatz und eine Einkehrmöglichkeit wie eine Bäckerei oder Eisdielen am Wanderweg liegen, steht in der Regel einer gelungenen Wanderung nichts im Wege.

Alle Touren sind kinderwagenfreundlich



Kinderwagen on tour

Die Wanderungen sind in drei Schwierigkeitsgrade eingeteilt, die auf der Begehrbarkeit, der Länge und der Steigung basieren und euch eine schnelle Orientierung ermöglichen.

Leichte Routen ● führen über ebene Wege mit überwiegend gut befestigten Wegen. Und zudem gibt es hier fast keine Steigungen.

Mittlerer Schwierigkeitsgrad ● bedeutet, dass die Strecke mäßig steile Steigungen enthält und der Untergrund auch mal uneben sein kann. Auch Touren, die vor allem bergab verlaufen, auch wenn es zwischendurch hochgehen kann, fallen in diese Kategorie. Zum mittleren Schwierigkeitsgrad zählen auch leichte Touren mit einer sehr großen Länge.

Tipps fürs Wandern mit Kindern

⇒ Zeit

Immer mit genügend Zeit für Picknick, Entdeckungen am Wegesrand, Spielen und Einkehren planen.

⇒ Proviant

Ausreichend zu trinken und Snacks, wie klein geschnittenes Obst und Gemüse, Kekse, Zwieback für zwischendurch mitnehmen.

⇒ Einkehren

Am besten vorher noch einmal die Öffnungszeiten nachschauen bzw. erfragen.

⇒ Ausrüstung

Feste, geschlossene Schuhe mit gutem Profil, je nach Wetter: Kappe mit Nackenschutz, Sonnencreme, langärmelige Kleidung und Sonnenbrille, Regenjacke und Regenhose, Wech-

selkleidung wie Socken, wenn es ans Wasser geht, Windeln, Feuchttücher, kleiner Rucksack für Kinder.

⇒ Erste-Hilfe-Set

Ein komplettes Erste-Hilfe-Set mit z. B. Pflastern, Verband, Zeckenzange und Pinzette sollte mit dabei sein.

⇒ Buggy, Kinderwagen & Laufrad

Bei leichten bis mittleren Touren mit relativ flachen Wegen lohnt sich auch die Mitnahme eines Laufrades und Buggys. Für unebenen Untergrund empfiehlt sich ein geländetauglicher Kinderwagen bzw. Buggy.

⇒ Spiel und Spaß

Taschenlampe (für Höhlen), Fernglas, Sammelbeutel für Fossilien, Blätter, Zapfen, Steinchen, Lupe, Kompass, Taschenmesser, Ball, Tischtennisset, für die Fahrt etwas zum Spielen, Bücher.

Herausfordernde Strecken ● enthalten steile Passagen oder lange Steigungen, die mit einem Kinderwagen Ausdauer erfordern. Zudem kann der Untergrund zeitweise uneben sein. Bei einer solchen Wegbeschaffenheit empfiehlt sich ein outdoortauglicher Kinderwagen mit größeren Reifen. Schwierige Stellen sind in den Tourenbeschreibungen genannt.

Laufrad

Für das Laufrad eignen sich alle relativ flachen Strecken wie die der Waldau in Bonn (Tour Nr. 10), am Wildgehege in Köln-Brück (Tour Nr. 2), beim Turmhof in der Wahner Heide (Tour Nr. 1), in Zülpich (Tour Nr. 15), Leverkusen (Tour Nr. 3) und rund um den Liblarer See (Tour Nr. 14).

Spielideen für unterwegs

- ⇒ Tipi aus schräg um den Baumstamm gestellten Ästen bauen. muss mit offenen Augen den Ort wiederfinden.
- ⇒ Tiere bestimmen anhand von Fußspuren oder Federn. ⇒ Wanderstock suchen und je nach Alter selbst ein Muster hinein schnitzen.
- ⇒ Fotospiel: Ein an einen Ort geführter Spieler öffnet für einen kurzen Moment die Augen und merkt sich den Eindruck, wird weggeführt und ⇒ Blätter sammeln, zu Hause pressen und ein Herbarium anlegen.

Gehzeit

Bei jeder Wanderung ist die angenommene reine Laufzeit unter Berücksichtigung des An- und Abstiegs angegeben. Dabei wird von einem Tempo von 4 Kilometern in der Ebene sowie 300 Meter Aufstieg und 500 Meter Abstieg pro Stunde ausgegangen. Kleinere Kinder sind aber deutlich langsamer. In der Regel halb so schnell. Dabei handelt es sich um Richtwerte. Denn jedes Kind ist anders, zudem kann die Tagesform, die Motivation und die Bewegungsfreude sehr variieren. Hierbei sind weder Pausen, Besichtigungen noch das Spielen am Wegesrand mit einberechnet. Am besten unterwegs seid ihr, wenn ihr die Touren inklusive An- und Abfahrt als Tagesausflug plant. Liegt die Wanderung nicht weit vom Wohnort entfernt und ist die Strecke kurz, auch als Vor- oder Nachmittagsausflug. Desto jünger die Kinder, desto kürzer und je älter die Kinder, desto länger darf eine Wanderung sein. Bei wenig Erfahrung empfiehlt es sich generell, erst mal mit den kurzen Strecken anzufangen, um ein Gefühl für das Wandern mit Kindern zu bekommen.

Verpflegung

Wichtig ist es, ausreichend zu Trinken und zu Essen dabei zu haben. Am besten eignen sich Wasser, Tees oder Fruchtsaftchorlen. Lieber zu viel als zu wenig zu Trinken einpacken. Gerade an warmen Sommertagen und bei Wanderungen mit Steigungen steigt der Flüssigkeitsbedarf stark an. Als kleine Snacks für zwischen-

durch sind Obst, mundgerecht geschnittenes Gemüse wie Möhre und Gurke sowie Kekse und Kleingebäck beliebt. Alle Wanderungen bieten Gelegenheit zur Rast, ob auf einer Bank, in einer Hütte oder an einem Ort am Wasser. Bei jeder Tour sind Einkehrmöglichkeiten angegeben, die möglichst direkt oder nah am Wanderweg liegen, familienfreundlich sind sowie Angebote für Kinder und ggf. eine Wickelmöglichkeit bieten.

Ausrüstung

Die Beschreibungen der Wanderstrecken geben einen guten Eindruck, welche Landschaft und Wegbeschaffenheit euch erwarten. Generell eignen sich zum Wandern geschlossene Schuhe mit einem guten Profil. Zum einen rutscht man nicht so schnell ab, sie geben dem Fuß Halt und Steinchen finden nicht so einfach den Weg in den Schuh. Je nach Wetter und Tour braucht ihr Sonnenschutz, Regenkleidung, Ersatzkleidung und Badesachen. Eine Taschenlampe, ein Taschenmesser, Erste-Hilfe-Set, Beutel, eine Lupe, ein Bestimmungsbuch mit wichtigen Pflanzen und Tieren und ein Fernglas können bei jeder Wanderung nützlich sein.

Nichts geht über ein leckeres Picknick



Mit Bahn und Bus zum Wandern

Der Start und das Ziel aller Wandertouren liegen an Haltepunkten des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS). Die klima- und umweltfreundlichen Verkehrsmittel, hauptsächlich der Zug, bei wenigen Wanderungen Bus und Straßenbahn, bringen euch in der Regel komfortabel und unkompliziert hin und zurück. Vor allem Kinder lieben die Fahrt mit Bahn, Bus & Co., da es viel zu sehen und zu entdecken gibt. Bei jeder Wanderstrecke sind die Verbindungen angegeben. Überprüft unbedingt vorher die An- und Abfahrtszeiten und ob die Bahnen, Busse und Straßenbahnen auch tatsächlich fahren. Informationen findet ihr im Ticketberater (www.vrs.de/tickets/ticketkauf/ticketberater), über die VRS-Fahrplanauskunft (<https://auskunft.vrsinfo.de/vrs/cgi/page/eingaberoute>), die kostenfreie VRS-Kundendialog-Hotline (0 800 6 50 40 30) oder den kostenfreien sprechenden Fahrplan (0 800 3 50 40 30).

Tickets

Fahrt ihr öfters mit dem ÖPNV, lohnen sich Zeit-/Abotickets wie das Formel9Ticket oder das Deutschlandticket. Sie sind auf Dauer die günstigste Variante, um von A nach B zu kommen. Ansonsten bietet ein 24StundenTicket für 5 Personen preislich eine Al-



Nachhaltig Wandern: An- und Abfahrt mit Bus und Bahn

ternative zum Einzelticket ab einer Anzahl von 3 Personen ab 15 Jahre. Ab Preisstufe 4 sogar ab 2 Personen ab 15 Jahre. 4erTickets sind im Vergleich zum Einzelticket nicht günstiger. Einen kleinen Rabatt gibt es für den Kauf der Fahrkarte per Handy oder online. Aber nicht jedes Ticket ist per Handy oder online erhältlich (siehe Tabelle unten). Kinder unter 6 Jahren fahren immer kostenlos mit. Auch Kinder unter 7 Jahren, die noch keine Schule besuchen, fahren bis zum Zeitpunkt der Einschulung unentgeltlich. Das schont das Budget von Familien mit kleinen Kindern.

Mit dem Pkw zum Wandern

Für die An- und Abfahrt mit dem Pkw eignen sich die meisten Wanderungen im Wanderführer. Denn zum einen starten und enden fast alle Touren an einem Punkt und zum anderen stehen an Bahnhöfen und bei beliebten Ausflugszielen in der Regel ausreichend Parkplätze zur Verfügung.

#wandernmitkindernkölnbonn

Ihr seid unterwegs mit Kindern auf einer der Touren aus dem Buch? Teilt eure Bilder und Erfahrungen auf Instagram oder Facebook mit dem Hashtag #wandernmitkindernkölnbonn

Ticket & Preisstufen	Kurzstrecke/ ermäßigt*	Preisstufe 1-7	Preisstufe 1-7 ermäßigt
EinzelTicket (auch als Handy-Ticket)	2,50/1,20 €	3 € – 21,50 €	1,50 € – 10,60 €
24-Stunden-Ticket 1 Pers. (auch als Handy- und Online-Ticket)	-	7 € – 34,20 €	-
24-Stunden-Ticket 5 Pers. (auch als Handy- und Online-Ticket)	-	13,20 € – 55,80€	-

*Der ermäßigte Fahrpreis gilt für Kinder von 6 bis 14 Jahren. Handy- und Onlinetickets sind ca. 3 Prozent günstiger. Stand: Apr. 2024

Köln & Bergisches Land

Abseits des Großstadttrubels erwarten euch am Rand von Köln und im Bergischen Land zahlreiche erlebnisreiche Wanderungen. Glanrinder und Esel in der Wahner Heide, herumtollende Wildschweinbabys im Wildgehege Brück, die höchste Eisenbahnbrücke Deutschlands sowie eine Großhöhle zum Besichtigen sind nur einige der Highlights am Wanderweg.



Das Bergische Land prägen Hügel und Täler mit Wiesen, Wäldern und Wasserläufen



1 Weidetiere, Wald und Wiesen – Rund um den Turmhof

Start Bhf Rösrath-Stümpen	Ziel Bhf Rösrath-Stümpen	Länge 7,8 km	Gehzeit 2 Std.	Schwierigkeit ● leicht
-------------------------------------	------------------------------------	------------------------	--------------------------	----------------------------------

Die Wahner Heide war früher ein militärisches Sperrgebiet, heute ist sie das artenreichste Naturschutzgebiet Nordrhein-Westfalens. Am Rand der Wahner Heide liegt das Heideportal Turmhof. Es lädt euch ein zum Besuch einer interessanten Dauerausstellung mit interaktiven Stationen für Kinder. Die Wanderung führt euch am Turmhof vorbei durch Streusiedlungen, entlang von Weiden, Streuobstbäumen und Wald durch die Wahner Heide. Dabei trefft ihr immer wieder auf weidende Glanrinder, Ziegen, Esel oder Wasserbüffel. Zurück führt euch der Wanderweg durch die Streusiedlung Rösrath Brand, in der ihr im Biergarten der Gaststätte Zum Bambi bei einem kühlen Getränk euren Durst löschen könnt.

Gemütlich grasende Glanrinder



Infos zur Tour

An-/Rückfahrt

Bahnhof Rösrath-Stümpen (RB25 ab Köln Hbf., mehrmals stündlich, Sa bis 8 Uhr und So/Fei bis 11 Uhr stündlich, ca. 16 Min)

Streckenverlauf

Bahnhof Rösrath-Stümpen – Turmhof – An der Brander Wiese – Busenberg – Turmhof – Bahnhof Rösrath-Stümpen

Streckencharakteristik

Überwiegend ebene Wege durch Siedlung und Wald sowie entlang von Weiden und Wiesen

Wegbeschaffenheit

Meist asphaltierte Verkehrsstraßen und Wege, Bürgersteig sowie Wald- und Feldwege

Beschilderung

Großteils gelbes Turmsymbol (Turmhof-Tour)

Spielplatz

Am Turmhof

Besichtigungen

Heideportal Turmhof

Kammerbroich 67 · 51503 Rösrath · (0 22 05) 94 77 80 0 · www.turmhof.net
Do/Fr 9–16 Uhr, Sa/So 10–17 Uhr, März bis Okt. Sa/So bis 18 Uhr
Eintritt kostenfrei
Wahner Heide & Königsforst Infoportal mit Dauerausstellung zur Landschaftsdynamik. Zudem besteht die Möglichkeit zum Lesen in der Heidebibliothek und zum Kauf heidetypischer Lebensmittel und Bücher. Wer Durst

hat, findet im Angebot Kaffee, Tee und Erfrischungsgetränke. Ein behindertengerechtes WC ist auch vorhanden. Das Außengelände verfügt über einen Spielplatz, einen Aussichtsturm und einen Turmhofgarten. Es finden regelmäßig Veranstaltungen für Erwachsene und Kinder statt, wie der Rösrather Heidespaziergang.

Einkehren

In Dinger Kaffeebud

Ahornweg 12 · 51503 Rösrath · (0 22 05) 90 93 49 4 · Mo–Fr 6–14, Sa 7–12, So 8–11 Uhr
www.in-dinger-kaffeebud.eatbu.com
Bäckerei & Café mit leckeren Backwaren wie Croissants, Teilchen und belegten Brötchen. Frühstücksangebot, Innensitzplätze.

Zum Bambi

Brander Straße 154 · 51503 Rösrath · (0 22 05) 90 77 88
Di–So 11–19 Uhr, ggf. bei schönem Wetter bis 20 Uhr, Montag Ruhetag
Urige Gaststätte mit Biergarten am Rand der Wahner Heide. Bekannt für deftige Gerichte wie dicke Koteletts, Bratwurst oder Schnitzel mit Kartoffelsalat oder Bratkartoffeln.

km 0–1,5 Vom Bahnhof Rösrath-Stümpen zum Turmhof

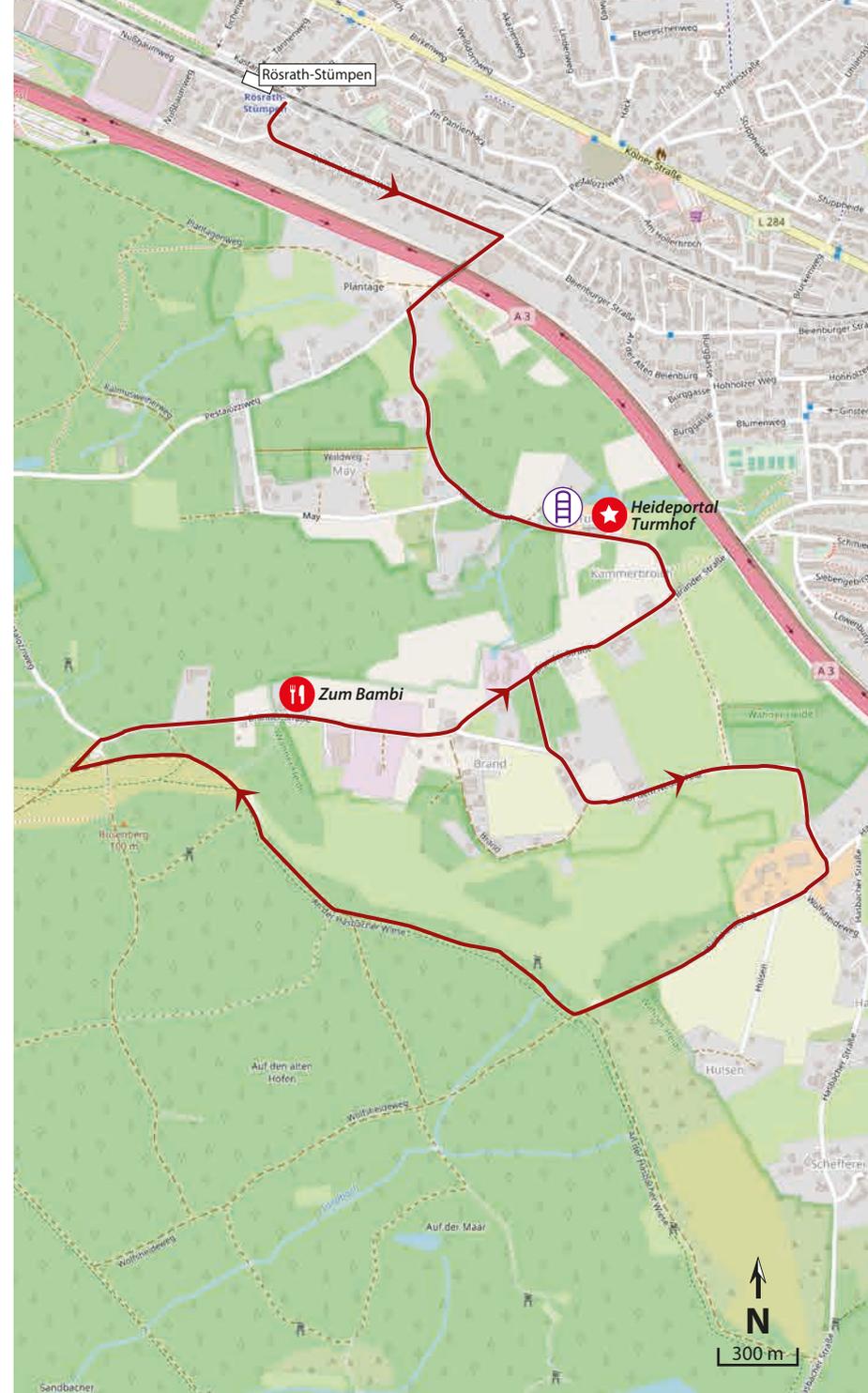
Eure Wanderung startet am Bahnhof Rösrath-Stümpen und verläuft vom Bahnhof aus nach rechts die Bahngleise überquerend den Kiefernweg hinunter. Ein Wegweiser mit der Aufschrift Heideportal Turmhof zeigt euch die richtige Richtung. Nach links biegt ihr in den Dammelsfurter Weg ab, der euch leicht bergauf durch ein grünes Wohngebiet mit Mehrfamilienhäusern führt. Nun folgt ihr nur noch nach rechts dem Pestalozziweg über eine Autobahnbrücke mit Blick auf die Skyline von Köln und ihr seid auf der Hauptroute eurer Rundwanderung angekommen.

Linker Hand führt die asphaltierte Autostraße Kammerbroich vorbei an Weiden, Wiesen, Wald und einzelnen Wohnhäusern bis zum Heideportal Turmhof. Am Anfang dieser Straße liegt rechts eine **Schafweide**. Bald erblickt ihr gegenüber einer großen **Rinderweide** ein lang gestrecktes Backsteingebäude.

Ehemalig das Hofgebäude eines landwirtschaftlichen Gutes, beherbergt es seit 2012 das **Heideportal Turmhof**. Es gehört zu den insgesamt vier Infoportalen der Wahner Heide und des Königsforstes. Weitere Standorte befinden sich an der Burg Wissem in Troisdorf, im Gut Leidenhausen in Köln-Porz und im Forsthaus Steinhaus in Bergisch Gladbach.

Im flachen Gebäude empfängt euch eine interessante und teils interaktive, moderne Dauerausstellung zum Thema Landschaftsdynamik. Verschiedene Stationen zeigen auf spielerische Weise, wie beispielsweise Wind, Wasser oder Tiere die Landschaft im Laufe der Zeit zu einem abwechslungsreichen Mosaik aus Wäldern, halboffenen und baumfreien Lebensräumen verändern. Drückt auf die Knöpfe an einem Schaukasten und beobachtet, wie Luftströme Sand zu Dünen formen. Oder dreht an der Kurbel und seht, welchen Einfluss Tiere wie Wildschweine und Pferde auf die Natur und Landschaft haben. Im Turmhof zeigt zudem eine begehbare, interaktive Luftbildkarte auf dem Boden, wo sich was in der Wahner Heide und im Königsforst befindet.

Neben dem flachen Backsteinbau steht ein Aussichtsturm, von dem ihr eine schöne Sicht über die grüne Umgebung habt. Zwei Infotafeln mit Karten erklären euch, welche ökologisch wertvollen Lebensräume ihr von hier oben erblicken könnt und welche Tiere dort leben. Das Außengelände bietet zudem einen kleinen **Sandspielplatz** mit Rutschen und Spielhäuschen. Und neben einer Blu-



menwiese erstreckt sich ein Schaugarten, der **Turmhofgarten**. Er veranschaulicht den ökologischen Nutzen verschiedener Pflanzen und Gartenelemente wie Trockenmauer, Reisighecke und Tümpel.

km 1,5–3,5 Vom Turmhof bis An der Brander Wiese

Vom Turmhof führt die Wanderung weiter über die geteerte Straße entlang von Bäumen und Büschen und der gegenüberliegenden großen Weide mit ihren grasenden Kühen. Es sind aber keine gewöhnlichen Kühe, die auf einer gewöhnlichen Wiese stehen. Es handelt sich um die seltenen und stark gefährdeten Glanrinder. Und die knorrigen, alten Eichen und Buchen auf der Weide sind Teil eines alten **Hudewaldes**.

Bei dieser historischen Form der Viehhaltung weideten die Tiere statt auf der freien Weide im Wald. Das Glanrind ist eine alte Nutztier rasse, die die Menschen früher wegen seiner Vielseitigkeit als Milch- und Fleischlieferant und als Arbeitstier schätzten. In und am Rand der Wahner Heide sorgen die Glanrinder für das Offenhalten von Flächen. Davon profitieren seltene Tier- und Pflanzenarten wie der Neuntöter, das Schwarzkehlchen und die Heidenelke.

Nach dem Bewundern der Tiere trifft ihr auf eine T-Kreuzung. Da die offizielle Route der Turmhof-Tour (gelbes Turmsymbol auf schwarzem Grund) geradeaus mit dem Kinderwagen zu schwierig zu gehen ist, biegt ihr nach rechts auf die Brander Straße ab. Ansonsten könnt ihr auch diesen Weg nehmen, da er wieder auf die Wandertour zurückführt. Die nächste Möglichkeit geht es nach links, um entlang der asphaltierten Verkehrsstraße leicht ansteigend durch ein Waldstück zu wandern.

Folgt darauf links der Straße Auf dem Neuen Feld. An der nächsten Linksbiegung erstreckt sich linker Hand eine **Eselsweide**. Neugierig kommen die Esel an den Zaun, um zu schauen, wer sie besucht. Wie die Glanrinder sorgen die grasenden Esel in der Wahner Heide für einen kurzen Bewuchs der Weideflächen. Die Autostraße leitet euch entlang von Wiesen, einzelnen Wohnhäusern und Wald weiter und von links mündet der offizielle Turmhof-Tour Weg in die Wanderstrecke ein.

An der nächsten Rechtsbiegung liegt eine Wiese, auf der Streuobstbäume wachsen. Im Herbst hängen sie über und über voll mit reifen Früchten wie saftigen, grünen Birnen. Auf der gegenüberliegenden Seite dichter Wald, streift ihr nun die alte **Dorfsiedlung**



Wer besucht mich denn da?

Hasbach. Die Wanderung führt nach rechts dem Wolfsheideweg folgend an einem roten Wohnhaus und einer Rinderweide vorbei bis in einen dichten und naturnahen Laubmischwald.

Jetzt befindet ihr euch nicht mehr am Rand des Naturschutzgebietes Wahner Heide, sondern mittendrin. Ein Warnschild macht darauf aufmerksam, dass man die Wege wegen militärischer Altlasten wie Munition im Boden nicht verlassen darf. Diese Schilder finden sich aufgrund der ehemaligen Nutzung der Wahner Heide als Truppenübungsplatz an vielen Stellen. Holzpfähle mit einem roten Kopf zeigen genau, wo der richtige Weg entlangläuft.

Von An der Brander Wiese zum Busenberg

An einem Baumstamm im Wald hängt ein Holzschild mit der Aufschrift An der Brander Wiese. Folgt dem Weg nach rechts, der für ein langes Stück durch den schönen Laubmischwald voller Buchen und Ahornbäume führt. Dabei überquert ihr anfangs den kleinen, klaren Sandbach. Habt ihr die zwei umschlungenen Bäume entdeckt, die links am Wegesrand stehen? Eine große Kiefer und Buche

km
3,5–4,5

sehen aus, als würden sie sich fest umarmen.

Rechts durch die Bäume könnt ihr die meiste Zeit eine Freifläche erblicken, die wie ein Band parallel zum Wanderweg verläuft. Es ist die **Brander Wiese**, auch Panzerstraße genannt. Einst fuhren hier regelmäßig belgische Panzer fast wie auf einer Autobahn hin und her. Als Nebeneffekt verhinderten sie so das Zuwachsen der Fläche mit Wald. Statt der Panzer sorgen heute Weidetiere wie die Ziegen des Ziegenhofs Stumpf und im Frühjahr und Herbst Wasserbüffel durch das Fressen der jungen Baumtriebe, Gräser und Kräuter für sonnenbeschienene Wiesen.

Nach einem guten Stück durch das Waldgrün gelangt ihr zu einer großen Freifläche mit unzähligen Ginstersträuchern. Besenginster und Englischer Ginster bilden im Mai und Juni ein strahlend gelbes Blütenmeer. Von hier lohnt sich ein Abstecher nach links zum nur etwa 100 Meter entfernt liegenden **Busenberg**. Bei gutem Wetter habt ihr von ihm einen schönen Blick bis in die Kölner Bucht.

4,5–7,8 km Vom Busenberg zum Bahnhof Rösrath-Stümpfen

Rechts von euch liegt durch die Bäume sichtbar ein Parkplatz. Diesen überquert ihr und folgt der asphaltierten Brander Straße nach rechts. Sie führt zuerst entlang von Wald und dann durch die **Streusiedlung Rösrath Brand**.

Nicht ohne Grund bezeichnen die Rösrather diese Gegend als den Wilden Westen. Denn entlang der Straße wechseln sich einem Flickenteppich gleich die unterschiedlichsten Nutzungen wie Gewerbe, Wohnen, Gastronomie und Branchen miteinander ab. Ohne stadtplanerische Regeln entstand nach dem Zweiten Weltkrieg auf einem ehemaligen Teil des Truppenübungsplatzes nach und nach eine Siedlung im Grünen.

Auf der linken Seite liegt das **Gasthaus Zum Bambi** mit seinem Biergarten, in dem ihr ein kühles Getränk und deftige Hausmannskost genießen könnt. Zudem kommt ihr linker Hand an einem interessanten **Skulpturengarten** der Künstler der Brander Straße vorbei. Auf einem Gelände warten unterschiedliche Kunstobjekte und Installationen wie eine überdimensionale, weiße Orchideenblüte auf eure Entdeckung. Bald stoßt ihr wieder auf den Teil der Brander Straße, den ihr bereits vom Anfang eurer Wanderung kennt. Nun geht es über den euch bekannten Weg wieder zurück am Turmhof vorbei, bis ihr zum Schluss wieder am Bahnhof angekommen seid.

Die Glanrinder der Wahner Heide

Oben auf dem Aussichtsturm des Turmhofs schauen Annika und Lisa mit der kleinen Eidechse über die Wahner Heide. „Schaut, da auf der Weide stehen drei Kühe und zwei kleine Kälbchen“, bemerkt Lisa.

„Hier auf der Tafel steht, das sind Glanrinder. Den Namen habe ich vorher noch nie gehört“, gesteht Annika. Das kleine, schlaue Reptil weiß eine Menge über Glanrinder, da es schon einmal den Glanhof in der Wahner Heide besucht hat:

„Die wären fast ausgestorben. Zwischenzeitlich gab es nur 25 dieser Tiere. Heute sind es aber zum Glück wieder mehr als 2000 in Deutschland.“ „Die Kühe haben hier ja eine richtig große Wiese. Da können sie sich den ganzen Tag richtig sattfressen“, meint Lisa. „Ja, stimmt“, pflichtet ihr die Eidechse bei.

„Und durch das Fressen verhindern die Glanrinder, dass die Wiese komplett zuwächst. Wie die Ziegen in der Wahner Heide sorgen sie sich so dafür, dass hier kein Wald wuchert. Denn die offenen Flächen lieben wiederum viele andere seltene Tiere und Pflanzen“, erklärt das grüne Tier.

„Dann helfen also seltene Tiere seltenen Tieren“, lacht Annika. Da müssen auch die kleine Eidechse und Lisa lachen. „Leben in der Wahner Heide auch Schafe?“, fragt Lisa.

„Ja und nicht nur die. Es gibt auch Esel und Wasserbüffel. Vielleicht haben wir Glück und sehen bei der Wanderung welche“, antwortet die Eidechse.

„Oh super, dann lass uns weiter wandern“, fordert Lisa die anderen auf. „Das machen wir“, stimmen ihr die kleine Eidechse und Annika zu.



2 Wasser, Wald & Wildtiere – Abenteuer rund um das Wildgehege Brück

Start Tramhaltestelle Brück Mauspfad	Ziel Tramhaltestelle Brück Mauspfad	Länge 9,5 km	Gehzeit 2,5 Std.	Schwierigkeit ● leicht
---	--	------------------------	----------------------------	----------------------------------

Auf dieser Rundtour erwarten euch der wunderschöne, naturnahe Königsforst mit dem Wildgehege Köln-Brück und ein kleiner, verträumter Weiher im Wald. Die Wanderung ist aufgrund der meist flachen und breiten Wege ausgesprochen kinderwagen- und buggygeeignet. Highlight ist das hautnahe Erleben der Wildschweine und Rothirsche. Von den herumtollenden Wildschweinbabys im Frühjahr bis zu den Brunfttrufen der Rothirsche im Herbst ist das Wildgehege das ganze Jahr über ein eindrucksvolles Erlebnis. Der größte Teil eures Weges verläuft entlang des Flehbachs. Mitten im Wald bietet er mit seinem Ufer und umgestürzten Baumstämmen kleine und große Abenteuerspielplätze.

Im Wildgehege Brück leben imposante Rothirsche



Infos zur Tour

An-/Rückfahrt

Straßenbahnhaltestelle
Brück Mauspfad
(Linie 1 ab Köln Bhf Deutz/Messe,
mehrmals stündlich, ca. 14 Min)

Streckenverlauf

Brück Mauspfad – Waldlehrpfad Brück
– Flehbach – Wildschweingehege –
Kahnweiher – Rotwildgehege – Brück
Mauspfad

Streckencharakteristik

Anfangs Wohnsiedlung, hauptsächlich
ebene, schattige Wege durch den
Wald, wenige moderate Anstiege,
viele Rastmöglichkeiten, zum Schluss
Wohnsiedlung

Wegbeschaffenheit

Anfangs Gehweg und Straße, haupt-
sächlich breite, feste Waldwege, teils
schmalere und geteerte, zum Schluss
wieder Gehweg und Straße

Beschilderung

Große, dreieckige Hinweisschilder
in grün-weiß mit der Aufschrift
Wildgehege Brück, weißer Pfeil auf
schwarzem Grund, weißer Buchstabe
und Zahl (A2) auf schwarzem Grund,
Holzschilder

Aktivitäten

Bauerngut Schiefelbusch
Schiefelbusch 3 · 53797 Lohmar ·
(0 22 05) 83 55 4
www.bauerngut-schiefelbusch.de
Von Apr. bis Ende Sep. Sonnenblumen,
Tulpen und Gladiolen zum Selbstpflücken
am Brücker Mauspfad zu moderaten
Preisen. In der Saison erntefrische

Erdbeeren zum Verkauf.

Umweltbildungszentrum Gut Leidenhausen (UBZL)

Gut Leidenhausen 1 · 51147 Köln ·
(0 22 03) 35 76 51
www.gut-leidenhausen.de
Spannende Exkursion rund um das
Wildgehege Brück über unsere heimi-
schen Säugetiere. Kostenlose ein-
einhalbstündige Tour für alle Alters-
gruppen. Anmeldung erforderlich.

Einkehren

Paradiso Restaurant
Brücker Mauspfad 631 · 51109 Köln-
Brück · (0 22 1) 84 41 65
www.paradiso-koeln.de ·
Mo–So 9–23 Uhr
Familienfreundliches türkisches
Restaurant mit Außenbereich unter
Bäumen. Salate, Grill-, Fisch- und
Kindergerichte. Kinder lieben die
knusprigen Pommes und die italia-
nische Pizza.

Eis Panciera Brück

Olpener Straße 894 · 51109 Köln-
Brück
(0 22 1) 84 27 57
facebook: Eis Panciera Brück
Saison von Februar bis September
Mo/Di, Do/Fr 13–20, Sa/So 12–20 Uhr,
Mittwoch Ruhetag
Kleine italienische Eisdielen mit großer
Auswahl an Milch- und Fruchteisorten
(auch vegan) zum Mitnehmen.
Eisautomat. Keine Sitzplätze.

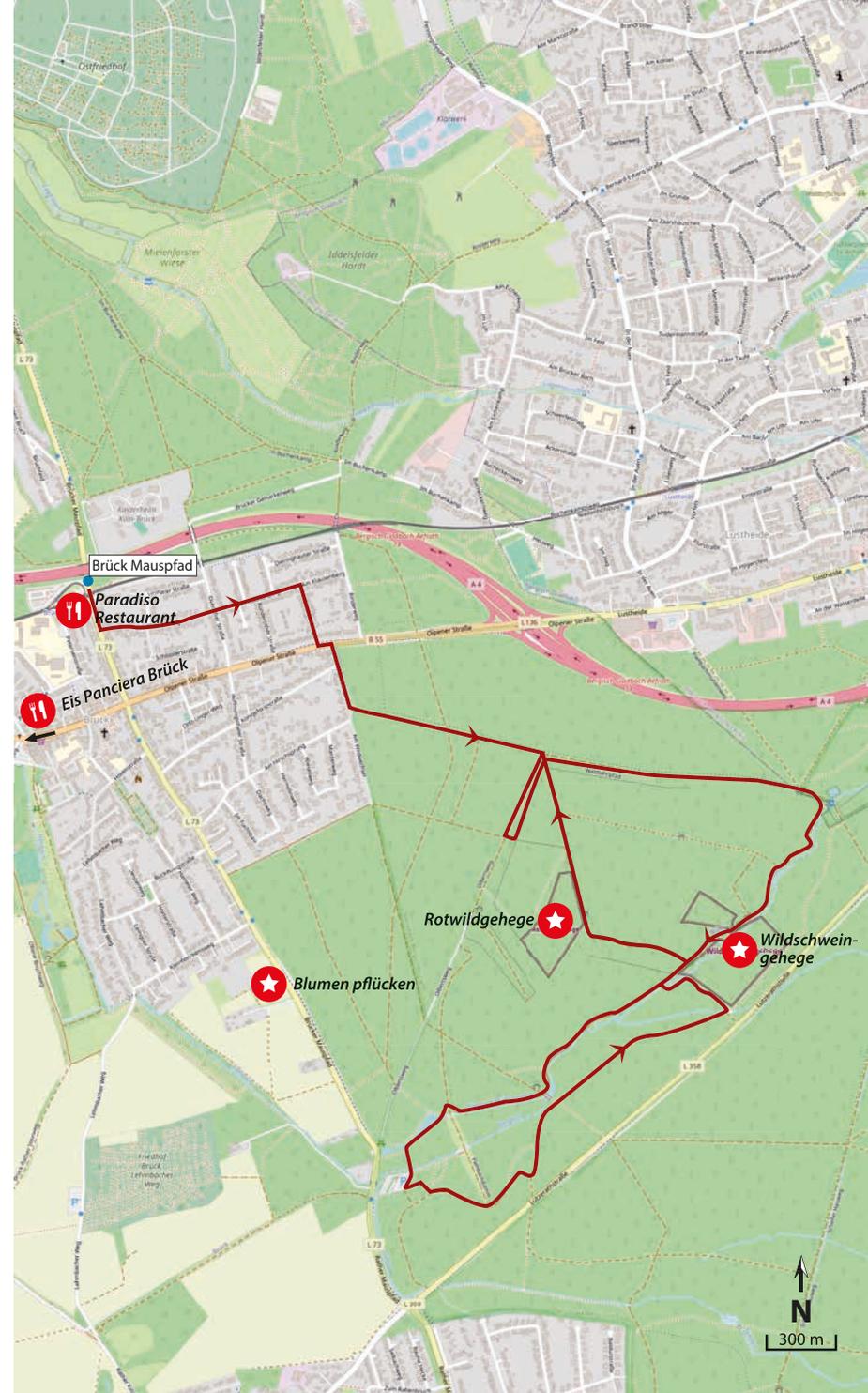
km 0–2,5 Von der Straßenbahnhaltestelle zum Waldlehrpfad Brück

Bevor euer Waldabenteuer startet, führt euch der Weg durch das dörfliche **Köln-Brück**. Von der Straßenbahnhaltestelle folgt ihr rechts dem verkehrsreichen Brücker Mauspfad und biegt direkt links mit einem moderaten Anstieg in die Straße Am Klausenberg. Wohnhäuser mit ihren gepflegten, blühenden Vorgärten prägen diesen beschaulichen, ruhigen Teil Brücks. Nach einem kleinen Stück stoßt ihr auf das kleine Sträßchen Brücker Heide.

Dieses führt euch gradewegs mitten durch ein lang gestrecktes sogenanntes **Torbogenhaus** im Heimatschutzstil. Das interessante Gebäude gehört zur Gartensiedlung am Klausenberg aus den 1920er-Jahren, ein Gegenentwurf zu den engen Häusern mit wenig Licht und Grün zu Zeiten der Industrialisierung. Nun geht es über die vielbefahrene Olpener Straße rüber und links von euch steht schon ein nicht zu übersehendes, dreieckiges Schild mit der Aufschrift Wildgehege Brück. Der Straße Am Wildwechsel folgend, biegt ihr links in den Flehbachmühlenweg und steht mitten im herrlich grünen Königsforst. Nach einer kurzen Strecke biegt ihr an einer Kreuzung rechts in den Olbertsweg ab. Diesem folgt ihr so lange bis ihr linker Hand auf den Waldlehrpfad Brück stoßt.

Ein idyllischer Weg schlängelt sich parallel zum Olbertsweg und Flehbachmühlenweg durch den dichten Wald. Für Kinder ist

Die Wege eignen sich gut für das Lauftrad



der Waldlehrpfad ein Paradies zum Sammeln und Kennenlernen der unterschiedlichsten Blätter, Nadeln und Zapfen. Vom riesigen Mammutbaum über den Ginkgo mit seinen außergewöhnlich geformten Blättern bis zum Kuchen- und Tulpenbaum gibt es allerlei Interessantes zu bestaunen und zu entdecken. Zum Schluss führt euch der Weg auf den Flehbachmühlenweg.

km 2,5–3,5 Vom Waldlehrpfad zum Wildschweingehege

Dem Flehbachmühlenweg folgend, trifft ihr nach dem Passieren einer weiteren Schutzhütte auf eine über den idyllischen Flehbach gespannte Holzbrücke. Ihr überquert diese aber nicht, sondern wandert rechts entlang des Baches mitten durch den naturnahen Wald.

Der mäandrierende Wasserlauf ist ein großer **Abenteuerspielplatz** für Kinder. Mit seinen flachen und steileren Uferpartien bietet er unzählige Möglichkeiten zum Klettern, Laufen und Verstecken. Und die seichten Bereiche des Flehbachs laden bei wärmeren Temperaturen zum ausgiebigen Planschen und Wasserspritzen ein. Der wunderschöne, breite Pfad führt euch weiter entlang des Wasserlaufs direkt zum eingezäunten **Wildschweingehege**, durch den der Flehbach weiterfließt.

Im Frühjahr sind die Frischlinge, die kleinen Babywildschweine, das Highlight. Von März bis Mai bringt die Wildschweinemutter bis zu sieben gestreifte Frischlinge zur Welt. Die Wildschweine lieben es, sich am Flehbach im nassen Matsch zu suhlen und mit ihren Rüsseln im Boden nach Essbarem zu wühlen. Und sie freuen sich sehr über euer Futter. Ein Automat gegenüber dem Gehege bietet für einen Euro die Packung geeignetes Wildschweinfutter. Oder sammelt auf dem Weg Eicheln und Bucheckern und gebt sie den Wildschweinen zu fressen. Ihr werdet staunen, wie schnell sie angerannt kommen, um sich laut schmatzend darüber herzumachen. Von einer Holzbrücke, die über das Gehege führt, könnt ihr die Wildschweine prima von oben beobachten.

km 3,5–4,5 Vom Wildschweingehege zum Kahnweiher

Nun folgt ihr dem Weg entlang des eingezäunten Wildschweingeheges, bis dieses endet. Ab hier geht der Waldweg über in einen schmaleren, geteerten Pfad. Dieser schlängelt sich entlang des Flehbachs mitten durch einen Naturwald ohne jegliche forstliche



Wanderkarten geben einen guten Überblick

Nutzung. Denn das Motto der Stadt Köln lautet hier "Natur darf Natur bleiben". Alle umgefallenen Bäume und abgebrochenen Äste lässt der Förster an Ort und Stelle liegen. Lagernde Baumstämme am Wegesrand eignen sich hervorragend zum Herumklettern und Balancieren. Nehmt auf einer der Bänke am Ufer des Flehbachs Platz und genießt den Blick auf das plätschernde Wasser und die grünen Baumkronen.

Nach einer kurzen Wegstrecke geht der Bach in einen breiten Sandfang über, der den Wasserlauf in den Flehbach und den Flehbachmühlengraben aufgabelt. Ihr folgt dem Graben bis zum Erklimmen des grasbewachsenen Flehbachdamms. Direkt dahinter erwartet euch ein in den Wald eingebetteter kleiner, idyllischer See, der **Kahnweiher**. An ihm watscheln Kanadagänse mit ihren Jungen umher. Und Graureiher starren lange Zeit wie eingefroren in das Wasser, bis sie plötzlich blitzschnell nach einem Fisch schnappen. Zum Kahnweiher gehörte einst die im 19. Jahrhundert errichtete Erker Mühle, an die aber heute nur noch ein Denkmal in Form eines stilisierten Mühlrades erinnert.

km 4,5–7 Vom Kahnweiher zum Rotwildgehege

Am Ufer des Kahnweiher biegen Sie links ab, um den Flehbach und danach den **Wanderparkplatz Erkermühle** zu überqueren. Von hier aus geht es ein längeres Stück mit zwei moderaten Anstiegen durch den wunderschönen Königsforst, bis Sie schließlich wieder am Wildschweingehege angekommen sind. Nun laufen Sie geradewegs bis zum nicht zu verfehlenden **Rotwildgehege**. Euch erwarten eindrucksvolle Rothirsche mit ihren mächtigen Geweihen. Eine erhöhte Beobachtungshütte mit Bänken sowie zahlreiche Sitzmöglichkeiten stehen für eine Brotzeit und zum Ausruhen bereit.

Zu jeder Jahreszeit können Sie im Rotwildgehege Spannendes beobachten. Von etwa Februar bis April werfen die männlichen Hirsche ihre teilweise sehr großen, weitverzweigten Geweihe ab. Und später im Jahr sehen Sie die Hirsche ihre Köpfe an Zweigen und Sträuchern hin- und herbewegen. Dabei versuchen sie, die sich vom nachwachsenden Geweih lösende Basthaut loszuwerden. Und im Herbst haben Sie vielleicht das Glück, das beeindruckende laute Röhren der männlichen Hirsche zur Brunftzeit zu hören. Am Rotwildgehege steht wie bei den Wildschweinen ein Automat zum Ziehen artgerechten Wildtierfutters. Etwas Gras vom Wegesrand oder ein paar junge Äste mit grünen Blättern fressen auch die Tiere aber auch mit Genuss aus der Hand.

Haben Sie im Wald schon die aus Ästen gebauten Tipis entdeckt? Errichten Sie doch selbst eines, in dem Sie einfach viele lange Äste reihum schräg an einen Baumstamm stellen. Fertig ist eure eigene Waldbehausung.

km 7–9,5 Vom Rotwildgehege zurück zur Straßenbahnhaltestelle

Vom Rotwildgehege wandern Sie geradeaus bis zur Wegkreuzung, an der die auch bekannte Schutzhütte am Waldlehrpfad steht. Nur noch ein Stück nach links durch den Königsforst und Sie sind wieder im Wohngebiet in Köln-Brück angekommen. An der Olpener Straße warten zahlreiche Gastronomiebetriebe auf Ihren Besuch. Schleckermäuler lockt leckeres, hausgemachtes Eis zur Eisdielen Panciera. Probieren Sie unbedingt auch eine der ungewöhnlichen Eiskreationen wie Limette Basilikum, Zimt oder Crema Siciliana. Und direkt an eurem Zielpunkt, der Straßenbahnhaltestelle Brück Mauspfad, lädt Sie das Restaurant Paradiso zur Stärkung mit Pommes, Pizza & Co. unter großen Bäumen ein.

Leckereien für die Wildschweine

Auf dem grünen Futterautomaten am Wildschweingehege liegt die kleine Eidechse und döst vor sich hin. Als die zwei Kinder Paula und Leon für eine Packung Wildschweinfutter scheppernd ein Eurostück in den Automaten werfen, erschreckt sie plötzlich hoch. „Huch, da habt ihr mich aber erschreckt!“, sagt die kleine Eidechse. „Entschuldigung, wir haben Sie gar nicht gesehen“, sagen die beiden Kinder. „Das verstehe ich, so grün wie ich bin, sieht man mich auf dem grünen Automaten auch schlecht“, entgegnet die kleine Eidechse. „Wisst ihr eigentlich, was die Wildschweine gerne essen“, fragt das kleine Tier Paula und Leon. „Na, das Futter aus der Packung. Und wir haben noch Nudeln und Mandarinen dabei. Die kleinen Babywildschweine haben bestimmt einen riesigen Hunger“, antworten sie.

„Oh, habt ihr das Schild da drüben am Gehegezaun gelesen?“, fragt die kleine Eidechse die Kinder. Weiter erklärt sie: „Wildschweine vertragen keine Nudeln oder exotisches Obst. Vom falschen Futter können sie sehr krank werden. Aber Äpfel mögen die Wildschweine sehr.“ „Super, ich habe noch einen Apfel von gestern in der Jackentasche“, ruft Leon. „Den bekommt das ganz große Papawildschwein.“ Die kleine Eidechse weiß über den Speisezettel der großen Waldtiere noch mehr zu berichten:

„Auf der Suche nach Leckereien wie Wurzeln, Waldfrüchten, Insektenlarven und Schnecken durchwühlen Wildschweine den Boden. Sucht doch auf den Waldwegen nach Eicheln und Bucheckern. Diese vertilgen sie mit Hochgenuss. Nur die ganz kleinen Wildschweine, die Frischlinge, trinken lieber noch die Milch der Mutter.“

